

Majestic Combi GHIDINI

*Bedienungs-
und
Wartungsanleitung*



DEUTSCH



<i>Hersteller</i>	GHIDINI BENVENUTO s.r.l.
<i>Produkt</i>	Bügelpuppe Majestic Combi
<i>Baujahr</i>	2007
<i>Zertifizierung</i>	CE

INHALT

1	EINLEITUNG	10	GEBRAUCHSGEGENANZEIGEN
2	ALLGEMEINBESCHREIBUNG	11	FLÄCHENBEDARF UND SCHEMAZEICHNUNG
3	MASCHINENIDENTIFIZIERUNG	12	WARTUNGSVERFAHREN
4	TECHNISCHE DATEN	13	ENTSORGUNG
5	MASCHINENBESTANDTEILE	14	INFORMATIONEN ZUR ERSATZTEILEBESTELLUNG
6	VERPACKUNG UND INSTALLATION DER MASCHINE	15	HANDLING UND TRANSPORT
7	BETRIEBSANLEITUNG	16	GARANTIE
8	PROBLEME UND LÖSUNGEN	17	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
9	VORSICHTSMASSNAHMEN		

1 EINLEITUNG

Die vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die Bügelpuppe "MAJESTIC COMBI". Die neueste Ausgabe kann bei der Technischen Abteilung angefordert werden, oder ist auf unserer Website www.ghidini-gb.it verfügbar.

Die gegenwärtige Betriebs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Informationen zum Schutz und zur Sicherheit des Personals, das dieses Gerät bedienen wird. Die Anleitung muss daher aufmerksam durchgelesen und griffbereit für den Bediener aufbewahrt werden.

Bei deren Nichtbeachtung übernimmt Ghidini s.r.l. keinerlei Verantwortung für Sach- und Personenschäden. Jegliche Änderungen an den Bestandteilen des Gerätes oder im Falle eines anderen, vom ursprünglichen Zweck abweichenden Gebrauchs, ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens Ghidini s.r.l., entheben letztere jeglicher Haftung für Personen- und/oder Sachschäden, sowie der Garantieleistung.

2 ALLGEMEINBESCHREIBUNG

Die Bügelpuppe Majestic Combi ist für das Bügeln jeglicher Art von Hemden, Jacken, Anoraks und Kitteln geeignet. Die Einheit braucht für deren Arbeitsvorgang eine externe Strom-, Druckluft- und Dampfspeisung, sowie Die Maschine ist mit einem eingebauten Ventilator, sowie einer elektronischen Leiterplatte für die Programmierung von 19 verschiedenen Bügelvorgängen ausgestattet.

Die leistungsfähige Einheit ist dank der sich auf der vorderen Seite befindenden Steuerpedale einfach zu bedienen. Die Maschine verfügt außerdem über einen Heizwiderstand zum Erwärmen der für die Kleidungsstücke benötigten Blasluft.

Auf der linken Maschinenseite ist es möglich, den Druck der Ärmelklammern zu regulieren.

3 MASCHINENIDENTIFIZIERUNG

Auf dem seitlich der Maschine angebrachten Schild kann das Modell, die Seriennummer, das Baujahr, die Anschlussspannung, sowie die Druckluftspeisung abgelesen werden.

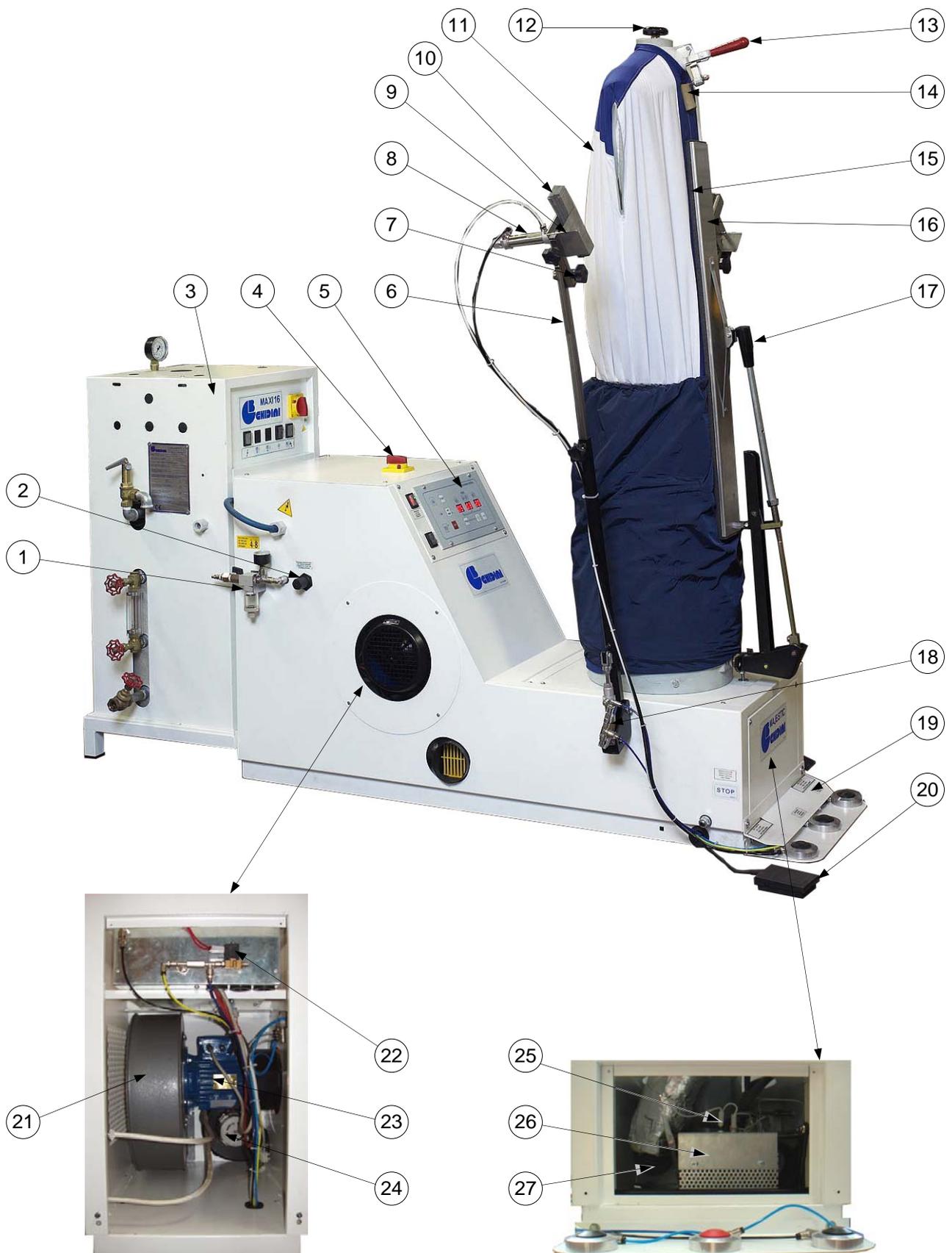
4 TECHNISCHE DATEN

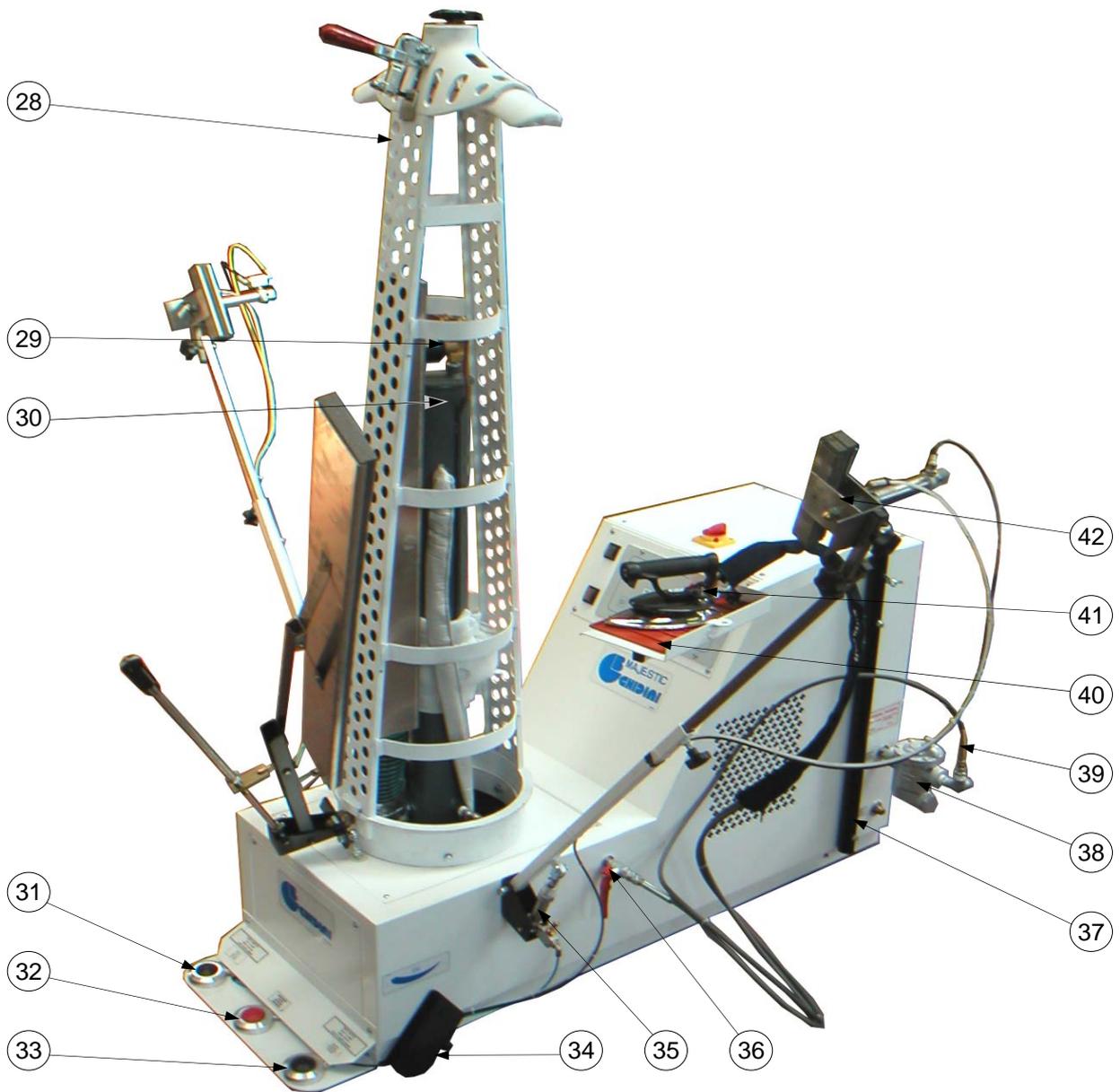
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	
Stromanschluss	400V – 3Ph – 50 Hz
Heizwiderstand Überhitzer	2 Kw
Lüftungsmotorleistung	3 Hp
Luftbetriebsdruck	6 bar
Luftverbrauch	10 NI/min.
Dampfspeisung	3 bar min. - 6 bar max.
Dampfbetriebsdruck	4 ÷ 5 bar
Dampfverbrauch	10 ÷ 15 Kg/h
Schallpegel	< 70 dB(A)
Betriebstemperatur	+5 ÷ +80 °C
Betriebsfeuchtigkeit	90 % max.
Lagerungstemperatur	-20 ÷ +50 °C
Nettoflächenbedarf	1760 x 2000 x 1780 mm.
Nettogewicht	190 Kg
Bruttoflächenbedarf (mit Verpackung)	1740 x 720 x 2000 mm
Bruttogewicht (mit Verpackung)	240 Kg

ACHTUNG: Die Spannungs- und Druckwerte des Geräts dürfen nicht von denjenigen der Tabelle abweichen.

5 MASCHINENBESTANDTEILE

Das Gerät ist aus folgenden Hauptbestandteilen zusammengesetzt:





Pos.	Art.	BESCHREIBUNG	Pos.	Art.	BESCHREIBUNG
1	35B019	Druckluft-Abscheidefilter	23	42C017	Ventilatormotor
2	35B003	Klammer-Druckreduzierer	24	42D006	Absaugeinheit
3	G07518	Dampferzeuger Maxi 16 (Extra)	25	45B002	Thermostate
4	43A038	Hauptschalter		45B004	
5	25L041	Steuerplatte	26	213005	Heizwiderstand Luftüberhitzer
6	173113	Ärmelspanner	27	06D022	Absaugschlauch
7	53A012	Einstellrad	28	170007	Puppengestell
8	35C013	Pneumatischer Klammernzylinder	29	39A009	Dampfmagnetventil
9	173000	Linke Klammer	30	201083	Behälter für Kondensatabscheider
10	234422	Schaumstoff für Ärmelklammer	31	38A048	Pedal für linke Klammer und Ablaufstart
11	273229	Puppengestellüberzug	32	38A052	Absaugpedal
12	52A001	Einstellrad für Schulterbreite	33	38A048	Pedal für rechte Klammer und Freigabe
13	173116	Kragenklemme	34	172016	Pedal zur Luftregulierung
14	274227	Schaumstoff für Kragenklemme	35	35C016	Pneumatischer Zylinder für rechten Ärmelspanner
15	234026	Schaumstoff für Klemmleiste	36	37A010	Dampfaustrittsventil für Bügeleisen (Extra)
16	172013	Klemmleiste mit Feder	37	172005	Komplette Bügeleisenhalterung (Extra)
	173033			173112	
17	183264	Klemmleistenschließstange	38	38F004	Kondensatablass (Extra)
18	35C012	Pneumatischer Zylinder für linken Ärmelspanner	39	07A014	Kondensatablassschlauch (Extra)
19	173111	Abdeckplatte für Pedale		07A015	
20	43B009	Unterbrechungspedal	40	25A001	Silikonunterlage (Extra)
21	42C017	Ventilator zum Aufblasen der Kleidungsstücke	41	Z01B04	Bügeleisen Mod. V (Extra)
22	39B042	Magnetventil	42	173000	Rechte Klammer

6 VERPACKUNG UND INSTALLATION DER MASCHINE

ACHTUNG: Die Einheit darf nur von Fachpersonal installiert, geöffnet und repariert werden.

6.1 AUSPACKEN

Nach Bestimmung des geeigneten Installationsortes, Verpackung öffnen und die Maschine herausnehmen. Sicherstellen, dass sie während des Transports und der Lagerung nicht beschädigt worden ist. Das Verpackungsmaterial benötigt keine besonderen Entsorgungsmaßnahmen, da es weder gefährlich noch umweltschädlich ist. Für die Entsorgung die entsprechenden örtlichen Vorschriften beachten.

6.2 INSTALLATION DER MASCHINE

Die Maschine benötigt keine Bodenverankerungen, außer im Falle einer Installation auf Transportmitteln. Einen geeigneten Standort für die Installation ausfindig machen, wobei genügender Freiraum für eine korrekte Arbeit und Wartung vorgesehen werden muss.

Installieren Sie die Maschine nicht in aggressiven und/oder explosiven/leicht entzündbaren Räumen.

6.3 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Maschine gemäß Schema an das Stromnetz anschließen und dabei überprüfen, dass Spannung und Frequenz mit den Angaben am Typenschild übereinstimmen. Das Speisekabel muss der Maschinenabsorption und den geltenden Vorschriften entsprechen. Es ist ratsam, einen Sicherungsschalter oder einen Leitungsschutzschalter anzubringen. Das Speisekabel in die vorgesehene Kabelhalter-Bohrung einführen und festklemmen. Das Kabel an die Eingangsklemmen der Schalttafel, gemäß Schaltplan der vorliegenden Anleitung, anschließen.

6.4 LUFTDRUCKANSCHLUSS

Der Anschluss an die zentrale Druckluftversorgung mit G 1/4" Gewinde befindet sich auf der linken Seite, wobei ein Rohr mit Innendurchmesser von mindestens 6 mm und eine Zentraldruckluftspeisung von maximal 8 bar vorgesehen werden muss (andernfalls einen Druckminderer installieren). Ein Absperrventil für den Versorgungsausschluss vorsehen.

Die Maschine ist mit einem Filter und einem Kondensatabscheider mit Ablassventil unterhalb des Filterbehälters ausgerüstet. Dieses Ventil lässt das Kondensat automatisch ab, falls kein Druck vorhanden ist. Daher muss der Druckluft-Absperrhahn am Ende des Arbeitsvorganges zugedreht werden. Im Falle eines hohen Arbeitsrhythmus, das Kondensatniveau regelmäßig kontrollieren und den Ablass manuell mit Hilfe des Ventils unterhalb des Filterbehälters betätigen.

6.5 DAMPFANSCHLUSS

Die Maschine wie folgt an eine Zentralspeisung anschließen:

Vom oberen Teil der zentralen Dampfspeisungsleitung ein G 3/8" Rohr ableiten und in der Nähe der Maschine ein Absperrventil montieren. Am Dampfeingang der Maschine (vorhandenes Gewinde G 3/8") ein Rohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 10 mm anschließen.

Für den Kondensatrücklauf eine ähnliche Leitung wie diejenige für den Dampf legen und in der Nähe der Maschine einen Kondensatablass mit Filter, ein Absperrventil und im Anschluss daran ein Rückschlagventil montieren. An das Rückschlagventil ein Rohr von mindestens 10 mm Durchmesser anschließen. Der Dampfdruck darf maximal 5 bar betragen.

Es empfiehlt sich, die Rohre nicht in einem rechten Winkel, sondern mit einem Mindestradius von 50 mm zu biegen. Die Rohre, vor allem dasjenige für den Kondensatrücklauf, müssen ein konstantes Gefälle haben.

Keine Saugheber bilden, keine Anschlüsse oder Schieberventile mit geringerem Durchmesser als das Rohr montieren, keine längeren Leitungen als 2,5 Meter legen. Die Öffnung für den Kondensatrücklauf der Maschine muss mindestens 150 mm höher als der Kesselwasserstand liegen.

Achtung: Nachdem alle Anschlüsse durchgeführt worden sind, sich vergewissern, dass Rohre und Kabel vor eventuellen Stößen geschützt und entsprechend befestigt und isoliert worden sind.

7 BETRIEBSANLEITUNG

7.1 INBETRIEBNAHME

- Die Einheit darf nur von Fachpersonal bedient, geöffnet und repariert werden.
- Es ist verboten, die Maschine zu benutzen, falls sie unter Wasser o. Ä. steht, oder sich in besonders aggressiver oder explosiver / leicht entzündlicher Umgebung befindet.
- Berücksichtigen Sie die Gesundheitsrisiken und beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften.
- Benutzen Sie für den Betriebsdruck geeignete Leitungen.
- Überprüfen Sie, ob der elektrische Anschluss korrekt und gemäß den geltenden Normen durchgeführt worden ist und ob alle Sicherungsschalter geschlossen und mit der entsprechenden Sicherung ausgestattet sind.

7.2 VOR JEDER INBETRIEBNAHME DURCHZUFÜHRENDE SCHRITTE

- Die Maschine auf ihre Unversehrtheit überprüfen.
 - Den Anschluss an die Wasserdampf- und an die Druckluftleitung überprüfen.
 - Ist die Maschine einmal angeschlossen und eingeschaltet, müssen nur noch die Arbeitsabläufe eingestellt werden (s. nächsten Abschnitt). Vor jedem Arbeitsstart überprüfen, ob die Dampf- und Drucklufthähne geöffnet sind.
 - Falls nötig, den Heizwiderstand des Überhitzers einschalten.
 - Einige Minuten abwarten, bis die Maschine die Betriebstemperatur erreicht hat.
 - Den regelmäßigen Betrieb des Dampfkreislaufes durch mehrmaliges manuelles Betätigen des Dampfschalters überprüfen.
 - Am Anfang könnte etwas Kondensat austreten; durch mehrmaliges Betätigen der Dampftaste wird der korrekte Dampfbetrieb beschleunigt.
- Bitte achten Sie auf eventuelle Verbrennungsgefahren, die mit diesem Vorgang verbunden sind!**
- Falls die Maschine neu oder seit längerer Zeit nicht mehr benutzt worden ist, sollten erst einige Arbeitsabläufe ohne Kleidungsstücke durchgeführt werden.

7.3 PROGRAMMIERUNG DER ARBEITSABLÄUFE

Beim Einschalten leuchtet die laufende Programmversion auf dem linken Display etwa 4 Sekunden lang in kurzen Abständen auf.

Auf der vorderen Schalttafel befinden sich 8 Tasten:



Manueller Dampfvorgang:

- Beim Drücken auf diese Taste, wird die Dampfsteuerung in Betrieb gesetzt.



Manueller Blasvorgang:

- drückt man auf diese Taste, wird auf die Blasvorrichtung umgeschaltet (FLIP/FLOP). Die Funktion wird durch die entsprechende LED angezeigt



Start:

- startet den Arbeitsablauf.



Stop:

- unterbricht den Arbeitsablauf.



Manuell / Automatisch:

- beim Drücken auf diese Taste werden die zwei Funktionsweisen miteinander vertauscht, wobei die entsprechenden LED-Anzeigen aufleuchten.
- Wählt man die manuelle Funktion, wird der Arbeitsablauf nur durch Drücken auf die sich an der vorderen Schalttafel befindende START-Taste in Gang gesetzt.
- Wählt man hingegen die automatische Funktion, kann der Arbeitszyklus durch eine Fernsteuerung oder durch einen anderen Start-Automatismus in Gang gesetzt werden.



Programmierung:

- Drückt man diese Taste nur ganz kurz, wird die laufende Programmnummer zirka 1 Sekunde lang angezeigt. Während dieser Zeit kann die Programmnummer mit den +/--Tasten geändert werden.
- Drückt man diese Taste länger als 3 Sekunden, können die Arbeitseinstellungen geändert werden.
- Bei jedem Drücken, rückt man um einen Arbeitsschritt vor, bis man die Programmierereinstellungen ganz verlassen hat.
- Im Folgenden sind die Programmierungsschritte aufgeführt:
 - Programmnummer (1 - 19)
 - Dämpfzeit in Sekunden (0 - 99)
 - Dämpf- und Blaszeit in Sekunden (0 - 99)
 - Blaszeit in Sekunden (0 - 99)



Plus-Taste:

- Während der Programmierung, kann man mit dieser Taste die aufleuchtende Zahl (Sekunden) erhöhen.
- Außerhalb der Programmierung, kann man mit dieser Taste die Zählung der erfolgten Arbeitszyklen für zirka 1 Sekunde anzeigen (Stückzähler).
- Hält man diese Taste für länger als 3 Sekunden während der Stückzahlanzeige gedrückt, wird letztere wieder auf null gestellt.



Minus-Taste:

- Während der Programmierung, kann man mit dieser Taste die aufleuchtende Zahl (Sekunden) verringern.
- Hält man diese für länger als 3 Sekunden während der Stückzahlanzeige gedrückt, wird letztere wieder auf null gestellt.

Der Arbeitszyklus umfasst 3 verschiedene Phasen in folgender Reihenfolge:

- Dämpfzeit.
- Gleichzeitige Dämpf- und Blaszeit (oder der Pause, falls die entsprechende Taste betätigt wird).
- Nur Blaszeit.

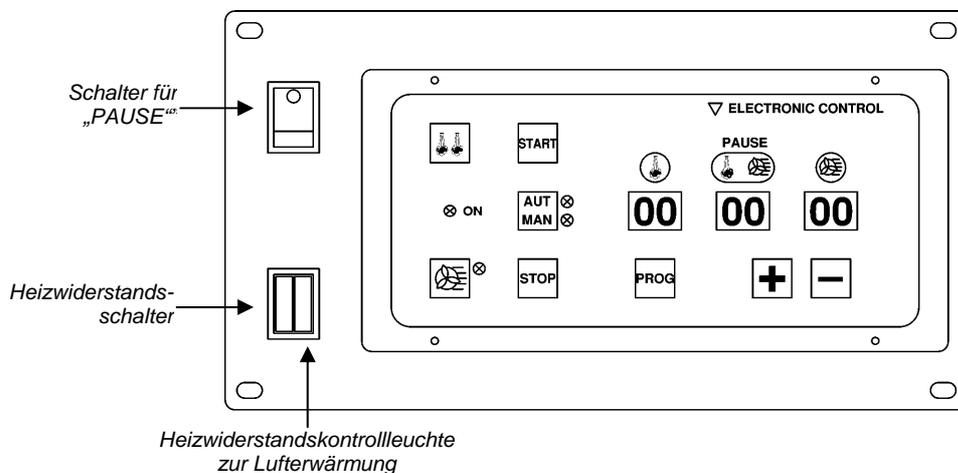
Die blinkende LED-Anzeige **ON** signalisiert, dass der Arbeitszyklus begonnen hat, wobei der entsprechende Ausgang betätigt wird und die verschiedenen Phasen in abnehmender Zeit auf den Displays angezeigt werden.

Falls PAUSE gewählt wird, blinkt die mittlere Displayeinheit während des Arbeitszyklus auf.

Nach Beendigung des Arbeitszyklus, wird der Stückzähler aktualisiert, die Zeitgeber der entsprechenden Arbeitsphasen werden auf null gestellt, womit die Einheit für einen neuen **START** bereit ist.

Das Fernsteuerungspedal zur Unterbrechung hat zwei verschiedene Funktionen:

- falls man länger als 2 Sekunden auf dieses Pedal drückt, setzt dieses den manuellen Blasvorgang in Betrieb.
- falls man für 0,1 bis 2 Sekunden auf dieses Pedal drückt, schaltet es entweder den manuellen Blasvorgang ab, falls dieser in Betrieb gesetzt wurde, oder unterbricht den laufenden Arbeitszyklus.



7.4 BEDIENUNG

- Das gewünschte Programm einstellen.
- Die Luftregulierklappe durch das externe rechte Pedal komplett schließen, indem es von vorne nach hinten getreten wird.
- Die Schulterbreite des Puppengestells durch den entsprechenden Drehgriff aufs Mindeste verringern.
- Den Rock soweit über den unteren Teil des Überzugs ziehen, dass er mit der Länge des zu bügelnden Kleidungsstückes übereinstimmt.
- Bei Kleidungsstücken mit langen Ärmeln die seitlichen Reißverschlüsse des Überzugs öffnen.
- Die Absaugung mit Hilfe des mittleren Pedals betätigen, damit die Knopfleiste des Kleidungsstücks besser auf dem Gestell anhaftet und die Ärmelspanner in die Ausgangsposition rücken.
- Die Schulterbreite des Gestells entsprechend derjenigen des aufgelegten Kleidungsstückes regulieren.

- Die Leiste mit Hilfe der entsprechenden Stange blockieren. Diese Leiste dient dazu, das Kleidungsstück für den Bügelvorgang nicht zuknöpfen zu müssen. Um die Leiste wieder zu lösen, muss man den Stangengriff umfassen und zu sich hin ziehen. Derselbe Griff ermöglicht auch, den Leistendruck zu regulieren: dreht man ihn im Uhrzeigersinn, wird der Druck erhöht, entgegen dem Uhrzeigersinn wird der Druck verringert. Durch eine korrekte Druckeinstellung können die Kleidungszipfel nicht entweichen und Abdrücke vermieden werden.
- Den Kragen durch das entsprechende Einstellrad sichern.
- Den Druck der Ärmelklammern mit dem Drehgriff auf der linken Seite der Maschine regulieren.
- Die für das jeweilige Kleidungsstück geeignetste Position mittels der sich an den Klammern und Ärmelspannern befindenden Drehknöpfe einstellen.
- Mit dem Gesicht zur Maschine stehend den rechten Ärmel in die rechte Klammer legen und zum Schließen auf das rechte Pedal treten.
- Anschließend den linken Ärmel in die linke Klammer legen und zum Schließen auf das linke Pedal treten. Sobald man den Fuß vom Pedal nimmt, fängt der zuvor eingestellte Arbeitsvorgang an.
- Die Luftregulierklappe langsam öffnen bis ein optimales Aufblasen des Kleidungsstücks erreicht wird, ohne dieses jedoch ganz aus der Form zu bringen.
- Den Abschluss des Bügelvorgangs abwarten.
- Auf das rechte Pedal treten, um die Ärmel wieder aus den Ärmelspannern und Klammern zu lösen; Kragen und Knopfleiste ebenfalls lösen.
- Das gebügelte Kleidungsstück abnehmen.
- Die Maschine ist nun für einen neuen Arbeitsvorgang bereit.
- Im Falle einer Störung oder eines Programmstillstands, auf das externe Stopp-Pedal auf der linken Seite treten: die Maschine unterbricht ihren Arbeitsvorgang und stellt sich automatisch auf einen neuen Vorgang ein. Falls man dieses Pedal am Ende eines Arbeitsvorganges länger als 2 Sekunden betätigt, wird ein weiterer Trocknungsvorgang in Gang gesetzt.

8 PROBLEME UND LÖSUNGEN

Die nachstehende Fehlerdiagnose veranschaulicht die meistaufretenden Störungen, deren wahrscheinliche Ursachen und mögliche Lösungen.

Im Zweifelsfall und/oder bei unlösbaren Problemen, für die Fehlersuche nicht die einzelnen Maschinenbestandteile demontieren, sondern das Technische Büro oder den Ghidini-Wiederverkäufer kontaktieren.

FEHLERDIAGNOSE		
STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	EINGRIFFE
Die Maschine schaltet sich nicht ein:	Hauptschalter nicht eingeschaltet	<i>Hauptschalter einschalten.</i>
	Schmelzsicherung durchgebrannt	<i>Schmelzsicherungen überprüfen.</i>
Es tritt kein Dampf aus:	Dampfeinlasshahn nicht geöffnet	<i>Dampfeinlasshahn öffnen.</i>
Keine pneumatische Bewegung:	Keine Luftzufuhr	<i>Luftzufuhr mittels den sich am Druckreduzierer befindenden Druckmessers kontrollieren.</i>

9 VORSICHTSMASSNAHMEN

Die beim Gebrauch einer Bügelpuppe zu berücksichtigenden Hinweise und Gefahren sind aufmerksam durchzulesen. Der Bediener muss sich mit Hilfe der Anleitung eine genaue Kenntnis über den Maschinenbetrieb und die mit ihr verbundenen Gefahren verschaffen.

Elektrischer Strom

Vor jedem Eingriff an der Maschine muss diese von der elektrischen Versorgung ausgeschlossen werden; außerdem ist während des Eingriffs darauf zu achten, dass diese von niemandem wieder hergestellt wird. Alle installierten elektrischen und elektronischen Geräte, sowie Grundstrukturen müssen geerdet werden.

Entzündbarkeit

Es empfiehlt sich, alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um zu vermeiden, dass die Maschine mit heißen Teilen oder offenen Flammen in Berührung kommt. In der Nähe der Maschine sind Feuerlöscher für den sofortigen Eingriff im Brandfall vorzusehen.

Druck /Dampf

Vor jedem Eingriff muss der Kessel ausgeschaltet, das Abkühlen der Rohrleitungen abgewartet und sichergestellt werden, dass in allen Zweigen des Luftdruck- und Wasserkreislaufes kein Unterdruck mehr herrscht, der beim Abmontieren von Anschlüssen oder Bestandteilen Dampfspritzer verursachen könnte.

Geräusch

Da der Schallwert bei weniger als 70 dB(A) liegt, ist die Maschine nicht übermäßig geräuschvoll.

10 GEBRAUCHSGEGENANZEIGEN

Die entsprechend der Sicherheitsanforderungen ausgeführte und von den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie vorgesehene Konformitätskontrolle, ist bei Ausfüllung der eigens zu diesem Zweck erstellten und in der *technischen Datei* enthaltenen Kontrolllisten bereits vorgenommen worden.

Zwei Arten von Listen wurden dazu verwendet:

- Verzeichnis der Gefahren (Auszug aus EN 1050 mit Bezug auf EN 292)
- Anwendung der wesentlichen Sicherheitsanforderungen (Maschinenrichtlinie – Anl. 1, Teil 1)

Im Folgenden sind die nicht vollständig beseitigten, jedoch als annehmbar bewerteten Gefahren angeführt:

- Während der Wartungsarbeiten können leichte Dampfspritzer austreten (deshalb müssen bei Wartungsvorgängen immer geeignete Schutzvorkehrungen getroffen werden).
- Schutzmassnahmen gegen direkte oder indirekte Berührung mit dem Dampf müssen vom Benutzer vorgesehen werden.

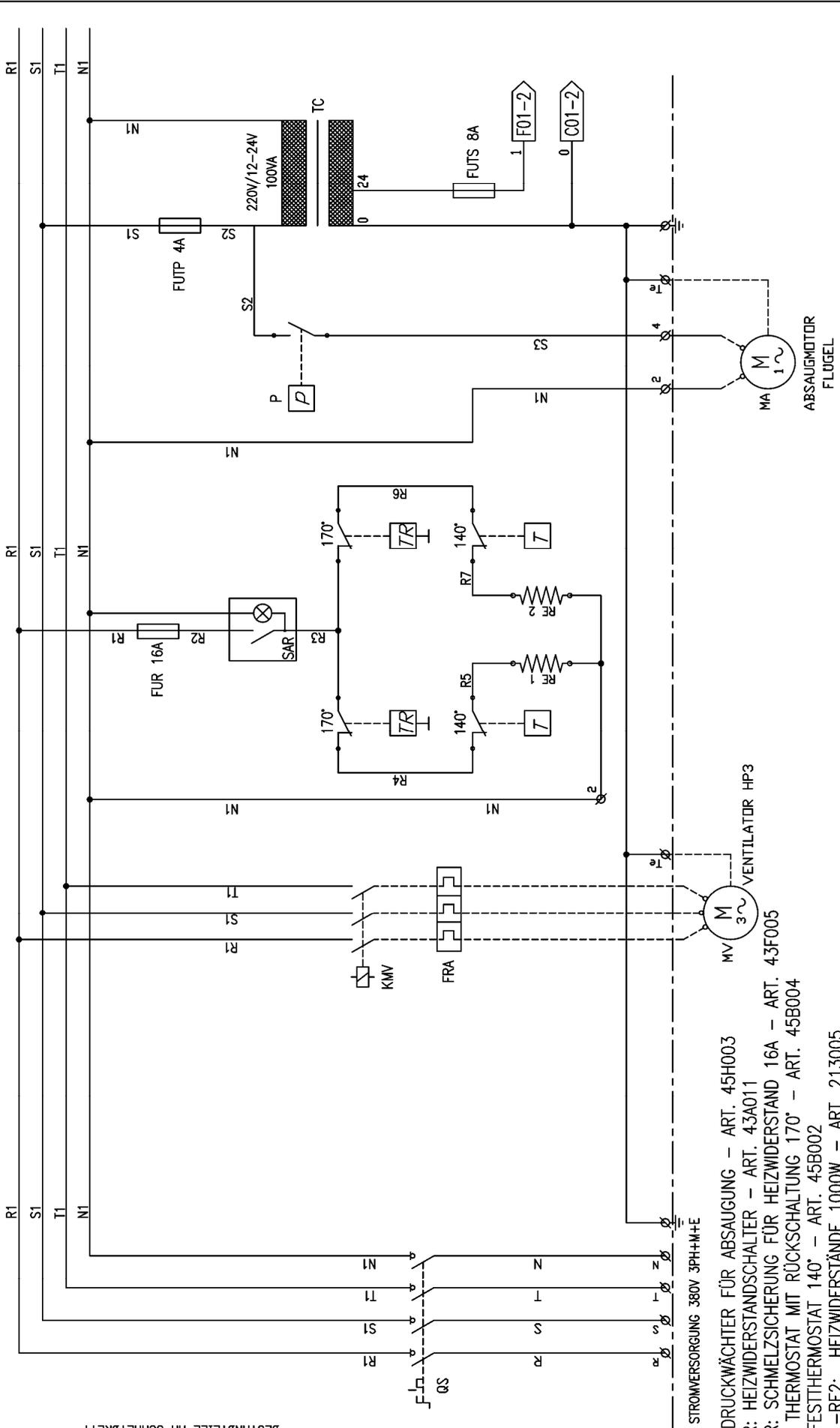
11 FLÄCHENBEDARF UND SCHEMAZEICHNUNG

1. Stromanschluss
3. Dampfleinlass

2. Kondensatablass
4. Druckluftzufuhr



BESTANDTEILE AM SCHALTBRETT

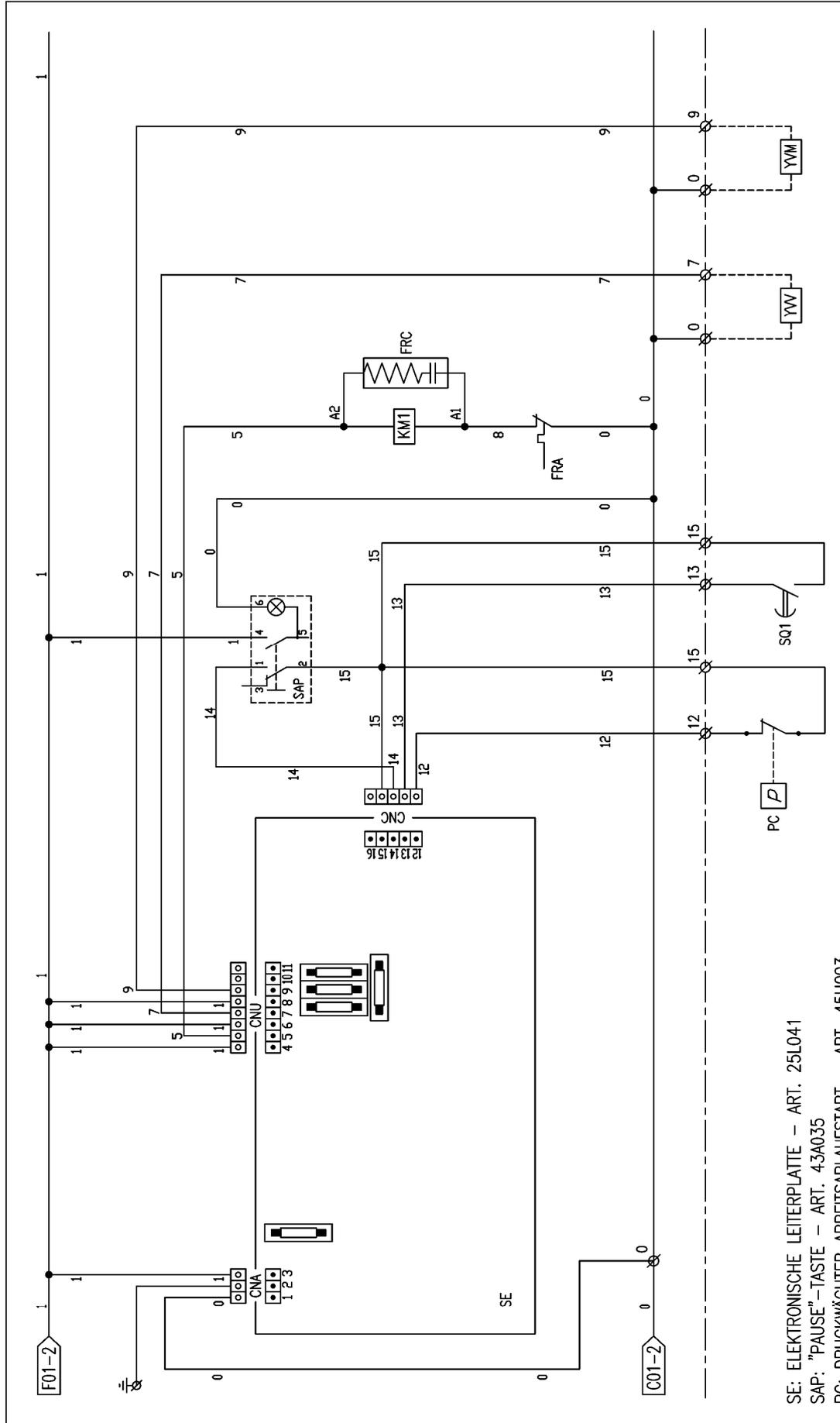


STROMVERSORGUNG 380V 3PH+M+E

- P: DRUCKWÄCHTER FÜR ABSAUGUNG - ART. 45H003
- SAR: HEIZWIDERSTANDSCHALTER - ART. 43A011
- FUR: SCHMELZSICHERUNG FÜR HEIZWIDERSTAND 16A - ART. 45B004
- TR: THERMOSTAT MIT RÜCKSCHALTUNG 170° - ART. 45B002
- T: FESTTHERMOSTAT 140° - ART. 45B002
- RE1-RE2: HEIZWIDERSTÄNDE 1000W - ART. 213005
- MA: ABSAUGMOTOR - ART. 42D006
- MV: VENTILATORMOTOR - ART. 42C017
- QS: TRENNSCHALTER IN=40A - ART. 43A038
- KMV: KONTAKTGEBER FÜR VENTILATOR - ART. 44A012
- FRA: WARMERELAIS 4-6,3 A - 44C011
- TC: TRANSFORMATOR - ART. 44T009
- FUTP: SCHMELZSICHERUNG 4A - ART. 43F018
- FUTS: SCHMELZSICHERUNG 6A - ART. 43F010

Denominazione Description		TITOLO Descriz.	
MAJESTIC COMBI STROMVERSORGUNG 380V 3PH+M+E		SCHEMA ELETTTRICO ELECTRICAL WIRING	
3	Data	20/11/2006	Dis. NG
2	Dis. A.G.		Dwg. SE.D26A00
1	Cod.	SE.D26A00	Foglio Segue
Modifiche Changes		Data	1/2
		Appr.	2/2
		Sign.	
QUESTO DISEGNO VIENE CONSEGNATO ALL'ESPRESSA CONDIZIONE CHE NON VENGA SENZA NSI/ CONSENSO NE RIPRODOTTO NE CEDUTO AD ALTRE DITTE			





- SE: ELEKTRONISCHE LEITERPLATTE – ART. 25L041
- SAP: "PAUSE"-TASTE – ART. 43A035
- PC: DRUCKWÄCHTER ARBEITSABLAUFSTART – ART. 45H003
- KM1: KONTAKTGEBER FÜR VENTILATOR – ART. 44A008
- FRC: RC-FILTER – ART. 44C011
- YV: DAMPFMAGNETVENTIL – ART. 39A009
- YVM: DAMPFMAGNETVENTIL FÜR ÄRMELSPANNER – ART. 39B044
- SQ1: PEDAL BLASVORGANG-STOPP – ART. 43B009
- FRA: VENTILATOR-WÄRMERELAIS – ART. 44C011

Denominazione Description		TITOLO Descriz.	
MAJESTIC COMBI ALIMENTAZ. 3F+N+T		SCHEMA ELETTRICO ELECTRICAL WIRING	
3	Data	20/11/06	Dis. NG
2	Dis.	A.G.	Dwg. SED26A00
1	Cod.	SE.D26A00	Foglio Segue
Modifiche		Disegn.	2/2
		Appr.	
 S. Giuliano Milanese			

12 WARTUNGSVERFAHREN

Im Falle von Störungen oder Fehlfunktionen, kontaktieren Sie bitte den Service-Techniker, der die entsprechenden Kontrollen vornehmen wird.

In regelmäßigem Abstand sind folgende Schritte durchzuführen:

VORGANG	ARBEITSSTUNDEN
Überzug reinigen, bzw. austauschen	1500
Kondensatrücklauffilter reinigen	500
Pedalstangen und alle beweglichen Bestandteile, die Reibungen ausgesetzt sind, schmieren.	2500

Für jegliche Kontroll- und/oder Wartungsvorgänge benötigt die Maschine keine besondere Ausrüstung. Der Gebrauch von zu diesem Zweck tauglichen Geräten/Werkzeugen und von persönlichen Schutzvorrichtungen in gutem Zustand (gemäß dem italienischen Ermächtigungsgesetz 626/94) ist jedoch empfehlenswert, um Personenschäden oder solche an den Maschinenbestandteilen zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass die Strom- und Wasserversorgung ausgeschlossen ist, bevor Sie jeglichen Wartungseingriff vornehmen.

13 ENTSORGUNG

Während der Wartungsarbeiten an der Einheit oder bei deren Verschrottung dürfen keine umweltschädlichen Bestandteile hinterlassen werden. Beachten Sie für deren korrekte Entsorgung die entsprechenden örtlichen Bestimmungen. Bei Verschrottung der Einheit müssen das Typenschild und jegliche weiteren Dokumente, die sich auf die Einheit beziehen, vernichtet werden.

14 INFORMATIONEN ZUR ERSATZTEILEBESTELLUNG

Bei einer eventuellen Ersatzteilbestellung, muss folgendes immer angegeben werden:

Maschinenmodell, Seriennummer, Menge der gewünschten Ersatzteile, Artikelnummer (die Daten sind auf dem Typenschild abzulesen, oder können den technischen Daten der Maschine, sowie der Betriebs- und Wartungsanleitung entnommen werden). Bei elektrischen Bestandteilen, die von der angegebenen Spannung und Frequenz V 220-380/50Hz abweichen (überprüfen Sie die Daten am Typenschild des defekten Teils), geben Sie bitte nach der Artikelnummer die richtige Spannung und Frequenz an. Die in vorliegender Anleitung enthaltenen Daten, Beschreibungen und Abbildungen sind auf keinerlei Weise verbindlich. Die Firma behält sich das Recht vor, jederzeit all die für nötig erachteten Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die vorliegende Anleitung auf den neuesten Stand bringen zu müssen.

15 HANDLING UND TRANSPORT

Für den Transport wird die Maschine sorgfältig in einem Holzverschlag verpackt. Beim Transport und bei Lagerung der Bügelpuppe, ist die an der Verpackung angegebene Pfeilrichtung zu beachten. Nach Erhalt der Bügelpuppe sicherstellen, dass die Verpackung beim Transport nicht beschädigt worden ist, anschließend trocken lagern.

16 GARANTIE

Auf allen Ghidini-Produkten ist maximal ein Jahr Garantie ab Lieferung für Herstellungs- und Materialfehler.

Die Garantie unterliegt folgenden Bedingungen:

Bei Funktionsstörungen müssen Sie sich mit Ihrem Ghidini-Wiederverkäufer in Verbindung setzen und ihm den Defekt so gut wie möglich schildern, wobei Modell, Serien- und Artikelnummer, sowie der Gebrauchszustand des betreffenden Produktes angegeben werden müssen.

Nach Erhalt des Produktes und dessen sorgfältiger Kontrolle, behält sich Ghidini das Recht vor zu entscheiden, ob das Produkt repariert oder ersetzt werden muss. Ist die Garantie noch nicht abgelaufen, führt der Ghidini Wiederverkäufer die entsprechende Reparatur oder den Ersatz auf unsere Rechnung durch. Falls das zurückgegebene Produkt nicht defekt ist, wird Ghidini nach eigenem Ermessen beurteilen, ob dem Kunden die entstandenen Kosten (für Transport usw.) berechnet werden, oder nicht. Vorliegende Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn die Produktschäden durch Missbrauch, Nachlässigkeit, normale Abnutzung, chemische Korrosion verursacht worden sind, oder falls für eine sachgemäße Installation, den angegebenen Anleitungen, sowie den Herstellerempfehlungen nicht Folge geleistet worden ist. Eventuelle an dem Gerät oder an dessen Bestandteilen vorgenommene Änderungen, ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens Ghidini, sowie deren Beschädigung, entheben Ghidini jeglicher Haftung und machen jegliche Garantieleistung ungültig. Auf Teilen, die einem normalen Verschleiß unterworfen oder nicht lagerfest sind, wird keine Garantie geleistet. Von der Garantie ebenfalls ausgeschlossen ist alles, was bisher nicht ausdrücklich angegeben worden ist, sowie auch Schäden, oder Kosten, die von den Defekten des Produktes selbst herrühren. Mit den geltenden Garantiebedingungen der Firma Ghidini erklärt sich der Kunde beim Erwerb des Geräts als einverstanden. Eventuelle Änderungen oder Abweichungen der vorliegenden Garantie werden nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung von Seiten der Firma Ghidini als gültig anerkannt.

17 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:

GHIDINI
Gesellschaft

Via Tolstoj, 24 – 20098 S. Giuliano Milanese (MI)
Adresse

+39 -02 -98.24.06.00
Telefon

Es wird bestätigt, dass:

Die Maschine:

Bügelpuppe **Majestic Combi**

- * entsprechend der RICHTLINIEN DES EU-RATES bezüglich der Maschinen (98/37/EU) und der Unterspannung (BT 73/23/EWU) gebaut worden ist,
- * sofern anwendbar, entsprechend folgender Normen und harmonisierter technischer Spezifikationen gebaut worden ist:
EN 292-1/2, EN 1050, EN 982, EN 11200, EN 60947, EN 894-1/2.

Geschäftsführer

Roland Fleischmann

Produktleiter

Name

GHIDINI S.R.L.

Gesellschaft



September 2007

Unterschrift

Datum



Web site: <http://www.ghidini-gb.it> - E-mail: sales@ghidini-gb.it